

# Anekdoten-Cocktail

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **105 (1979)**

Heft 13

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Anekdoten-Cocktail

Der amerikanische General Grant kam eines Abends in die Stadt Galena und hörte, wie eine Gruppe von Advokaten sich vor dem wohlgeheizten Kamin unterhielt. Einer der Advokaten fragte Grant, ob er von weither komme.

«Sieht aus, als wären Sie durch die Hölle gereist.»

«Das bin ich auch», erwiderte Grant.

«Nun? Und wie ist es dort?»

«Ach, nicht viel anders als in Galena – die Advokaten sind auch dort dem Feuer am nächsten.»

\*

Der junge Seekadett wird von einem alten Seebären geprüft.

«Wenn auf Steuerbord ein Sturm ausbricht, was werden Sie dann tun?»

«Ich werde einen Anker werfen.»

«Und wenn von vorn her noch ein furchtbarer Sturm kommt?»

«Dann werfe ich noch einen Anker.»

«Und wenn von hinten her noch ein Sturm ausbricht?»

«Dann werfe ich noch einen Anker.»

«Sagen Sie, junger Mann», fragt der Prüfer, «wo nehmen Sie die vielen Anker her?»

«Dort, Herr Kapitän», lautet die Antwort, «wo Sie die vielen Stürme hernehmen.»

\*

Zwei amerikanische Soldaten sind in einer englischen Kneipe und sehen einen ältern, freundlichblickenden Herrn, der in

einer Ecke hinter seinem Glas sitzt. Da sagt der eine Soldat:

«Weisst du, wer das ist? Das ist der Erzbischof von Canterbury.»

«Du bist verrückt! Der Erzbischof wird doch nicht in so einer Kneipe sitzen.»

«Ich hab' sein Bild in der Zeitung gesehen. Ich erkenne ihn wieder.»

«Ein Pfund wette ich, dass er es nicht ist.»

Die Wette wird abgeschlossen, und der eine Soldat nähert sich dem Tisch. Schüchtern beginnt er:

«Ich bitte um Verzeihung, Sir, aber ich wäre Ihnen für eine Auskunft sehr verbunden. Wir würden gern wissen, ob...»

Da unterbricht ihn der ältere Herr:

«Geht zum Teufel und schert euch um eure eigenen verdammten Angelegenheiten!»

Die Soldaten verziehen sich, aber vor der Türe sagt der eine zum andern:

«Jetzt werden wir nie erfahren, ob es der Bischof ist oder nicht.»

\*

Ein plötzlich reichgewordenes Ehepaar unternimmt seine erste Reise und steigt in einem sehr vornehmen Hotel ab. Man zeigt das prächtige Zimmer, daneben ein schönes Badezimmer. Da meint die Frau mit bedauerndem Blick auf die Wanne:

«Schade, dass heute nicht Samstag ist!»

\*

Der unerfahrene Grosswildjäger fragt im dunkelsten Afrika seinen Führer:

«Was war denn das für ein Geschöpf, das ich angeschossen habe?»

«Das wollte ich auch wissen, Sir», erwidert der Führer. «Er sagt, dass er Perkins heisst.»



«Ich hoffe, Sie glauben nicht etwa, ich hätte unbeherrscht gehandelt! Ich habe es seit langem sorgfältig geplant!»

**Georg Christoph Lichtenberg:**

*Es ist fast unmöglich, die Fackel der Wahrheit durch ein Gedränge zu tragen, ohne jemandem den Bart zu sengen.*

## Nebelspalter



### Impressum

Redaktion:  
Franz Mächler, 9400 Rorschach  
Telefon 071 / 41 43 43  
Frauenseite: Ilse Frank  
Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Abonnementspreise Schweiz:  
3 Monate Fr. 21.—, 6 Monate Fr. 39.—, 12 Monate Fr. 68.—

Abonnementspreise Europa\*:  
6 Monate Fr. 54.—, 12 Monate Fr. 96.—

Abonnementspreise Uebersee\*:  
6 Monate Fr. 64.—, 12 Monate Fr. 116.—

\* Luftpostpreise auf Anfrage  
Einzelnnummer Fr. 2.—  
Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326  
Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.  
Telefon 071 / 41 43 43

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet

Verlag, Druck und Administration:  
E. Löpfle-Benz AG, Graphische Anstalt  
9400 Rorschach  
Telefon 071 / 41 43 41 — 41 43 42

Inseraten-Annahme  
Inseraten-Regie:  
Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61  
8942 Oberrieden, Telefon 01 / 720 15 66

Inseraten-Abteilung:  
Hans Schöbi, Signalstrasse 7  
9400 Rorschach, Telefon 071 / 41 43 44  
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise:  
Nach Tarif 1979/1

Inseraten-Annahmeschluss  
ein- und zweifarbige Inserate:  
15 Tage vor Erscheinen  
vierfarbige Inserate:  
4 Wochen vor Erscheinen

SCHWEIZER PAPIER

## In nächster Nummer:



Jüsp:  
**Energie sparen!**

Bruno Knobel:  
**Stationen des Ewald Beer jun.**